



01

**Ein friedliches und  
glückliches 2017!**

Infotage und  
Einschreibung in den  
Kindergärten

Abfuhrplan 2017 in  
der Heftmitte zum  
Herausnehmen

# Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn es uns immer wieder mal gelingt, den eigenen Schweinehund zu überlisten – wenn wir uns alle um etwas mehr Verständnis und Miteinander bemühen – wenn wir unseren Egoismus zumindest ein wenig hinten anstellen, mehr Gemeinschaft wagen, uns nicht gegeneinander auf- oder durcheinanderbringen lassen – wenn wir sehen, dass wir Glück, Gesundheit und Lebensjahre nicht kaufen können – wenn wir nur etwas mehr einsehen, dass die Probleme in der Welt nicht irgendwer für uns lösen kann, sondern unser eigenes Engagement gefragt ist – wenn uns etwas bewusster wird, dass auch wir einen Beitrag zum Klimaschutz leisten müssen – wenn uns klar wird, dass nicht jede „Sau“, die durchs virtuelle Dorf getrieben wird, auch eine richtige „Sau“ ist, dass wir für unsere eigene Meinung immer noch selbst verantwortlich sind – wenn es uns gelingt, klarer Position zu beziehen, wenn es um Demokratie und Meinungsfreiheit geht, auch in Gesprächen, die weh tun – wenn wir uns zumindest um etwas mehr Gelassenheit, um etwas mehr „leben und leben lassen“ bemühen – wenn uns bewusst wird, wie gut es uns geht und wie untrennbar Menschenwürde und Freiheit für unsere Koordinaten sind – wenn wir spüren, dass wir verantwortlich sind, jeder von uns, was in der Welt, was in unserem Lebensraum passiert, welche Werte wir an die nächste Generation weitergeben wollen – wenn wir erkennen, dass es an uns liegt, wie wir unsere Zukunft gestalten wollen – wenn uns bewusst wird, dass Wochen, Monate, ein Jahr, dass Zeit nicht irgendwie von sich aus gut werden kann, dass es auf jeden von uns ankommt, dann, ja dann geht unser aller Wunsch in Erfüllung und 2017 wird ein gutes neues Jahr!

Es wird ein gutes Jahr 2017, wenn wir es gemeinsam dazu machen.  
Glück, Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr!

Ihr

Stefan Schelle

## INHALTSVERZEICHNIS

04 **KybergAKTUELL**

26 **LebensART**

42 **RappelKISTE**

50 **Abfuhrkalender**

57 **KybergKALENDER**

62 **MittenDRIN**

64 **KircheAKTUELL**

76 **UmweltTHEMEN**

80 **VereinsTELEGRAMM**

96 **InfoTHEK**

022

Die fünfte Jahreszeit!

Gemeindemedaille  
für verdiente  
Oberhachinger

Fernwärme- und  
Glasfasernetz  
wachsen weiter

**Kyberg**

NACHRICHTEN

Oberhaching 



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist immer gut, wenn die Menschen zusammenkommen, einen geselligen, gemeinsamen Abend erleben, sich auf andere einlassen. Dazu gibt es jetzt im Februar viele Gelegenheiten. Überwinden Sie den inneren Schweinehund, lassen Sie die Fernbedienung liegen, runter von der Couch, Maskerade gesucht, Freunde und Nachbarn mitgenommen und dann auf in den Oberhachinger Fasching!

„Ist ja nix los in Oberhaching“, höre ich manchmal. Nein, jetzt ist was los, aber nur, wenn Sie mitmachen. „Da kenn ich ja niemand“, auch das höre ich manchmal. Ja, gerade das ist doch der größte Spaß, neue Bekanntschaften zu schließen. Und das Ganze fußläufig, ohne Parkplatzsuche und ohne Führerscheingefahr. Machen wir das „Weißbräu“ und den Gemeindesaal beim „Forstner“ wieder zu den „Faschingshochburgen“, die sie mal waren. Alle Vereine und Organisatoren freuen sich über Ihr Kommen, und gemeinsam tanzen, lachen und Spaß haben, das ist ja fast eine Medizin.

Gleich den Terminkalender raus und dann geht es Schlag auf Schlag: Trachtlerfasching im Weißbräu, „remmi DEMMI“ im Gemeindesaal, Kinderfasching gleich danach, der „Ruaßige Freitag“ im Weißbräu und das Faschingstreiben am Hubertusplatz mit Kehraus, wiederum im Weißbräu. Dabei sein ist alles!

Dann kann die Fastenzeit kommen.  
Also, auf geht's! Mitmachen! Wir sehen uns.

Ihr

Stefan Schelle

## INHALTSVERZEICHNIS

04 KybergAKTUELL

28 LebensART

48 RappelKISTE

53 KybergKALENDER

58 MittenDRIN

60 KircheAKTUELL

74 UmweltTHEMEN

78 VereinsTELEGRAMM

98 InfoTHEK



03

Neuer Maibaum für  
den Kirchplatz

50 Jahre Waldräum-  
aktion – Alpenverein  
Sektion Gleißental

Brauereigenossen-  
schaft auf Erfolgskurs

**Kyberg**

NACHRICHTEN

Oberhaching 



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Oberhachinger gelten ja im Landkreisvergleich als ausgeprägte „Vereinsmeier“. Brauchtum, Feuerwehr, Sport, Kultur, Bildung, Bürgerbus, Soziales, Musik, Schwimmbad, Schafkopfen und, wenn Sie so wollen, sogar Bierbrauen werden ehrenamtlich organisiert. Ja, unsere Vereinsliste ist erfreulich über 60 Adressen lang und wahrscheinlich sind Sie und Ihre Familie auch Mitglied in dem einen oder anderen Verein.

Es ist super, was Vorstand, Schriftführer und Kassier zusammen mit Beisitzern oder Beirat so alles organisieren. Tolle Angebote, die wir gerne „konsumieren“. Unsere Vereine werden leider immer öfter als Dienstleister gesehen und nicht mehr als Gemeinschaft von Gleichgesinnten. Habe verstanden – viel los, beruflich und privat, wenig Zeit, wenig Zeit für Ehrenamt! Wenn etwas nicht funktioniert, dann melde ich mich schon oder trete halt wieder aus. Dabei wird ohne Ihre Mithilfe, Ihr Mitdenken und Ihre Mitarbeit, ohne einen zumindest kleinen Beitrag das Ehrenamt auf lange Sicht nicht funktionieren.

„Nicht geschimpft ist gelobt genug!“ Für diesen urbayerischen Motivationsgrundsatz habe ich volles Verständnis und es kann natürlich nicht jeder einen Vorstandsjob anstreben oder Jugendleiter werden. Aber ein wenig Dank und Anerkennung für die ehrenamtlich geleistete Arbeit wäre ja schon ein Anfang. Das einfache Kommen und „Teilnehmen“, wenn mein Verein einlädt – das wäre ja beispielsweise die einfachste Form der Anerkennung. Dazu besteht jetzt besonders im März die Gelegenheit, wenn traditionell viele Jahreshauptversammlungen stattfinden. Schauen sie doch mal vorbei. Dabei sein, ins Gespräch kommen – es ist gut, wenn aus gemeinsamem Interesse eine Gemeinschaft entsteht, und es lohnt sich, sich dafür ein wenig Zeit zu nehmen.

Ihr

Stefan Schelle

## INHALTSVERZEICHNIS

04 **KybergAKTUELL**

35 **LebensART**

52 **RappelKISTE**

55 **KybergKALENDER**

69 **MittenDRIN**

72 **KircheAKTUELL**

86 **UmweltTHEMEN**

90 **VereinsTELEGRAMM**

104 **InfoTHEK**

04

Neue Mietwohnungen  
für Oberhachinger  
Bürger

Kostenloses WLAN  
am Bahnhof  
Deisenhofen

Palmmarkt Oberbiberg  
Sonntag, 9. April

# Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 

**Großes  
Osterrätzel:  
Viele tolle  
Preise!**



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 1. April findet in diesem Jahr zum 50. mal unsere Waldräumaktion statt. Kein Aprilscherz, und hoffentlich auch nicht mit Neuschnee, denn mindestens einmal musste der Termin auch schon abgesagt werden. Was waren das für Zeiten, in denen als Fundstücke ein kompletter Reifensatz ganz normal war, in denen mehrere Kühlschränke, sogar eine ganze Kücheneinrichtung, eine Badewanne oder kartonweise Altpapier gefunden wurde, heute unvorstellbar! Altpapiersammlung und unser Wertstoffhof, sicher auch ein Bewusstseinswandel haben die Fundmengen deutlich reduziert.

Ärgerlich ist aber heute auch noch, wie gedankenlos der Müll aus dem Autofenster geworfen wird, die Alufolie von der Leberkäsesemmel, die Zigarettenschachtel, die Pikkoloflasche. Und ein wenig Sorge habe ich auch beim Thema „Bewusstseinswandel“: Wenn ich sehe, wie einige unserer Schülerinnen und Schüler auf dem Kyberg nach dem Brotzeitkauf oder in der Pause ganz ungeeignet ihren Verpackungsmüll, das Tempo-Taschentuch, die Getränkedose „fallen“ lassen oder in den Nachbargarten schmeißen, ja, da möchte man manchmal schon ein deutliches „Dreckbär“ hinterher rufen.

Nicht dass wir in einigen Jahren dann doch wieder Kühlschränke und Altreifen aus dem Wald holen. Auch wenn die Gefahr besteht, dass diese „Predigt“ die ganz Falschen erreicht: Reden Sie doch mal mit Ihren „Hoffnungsträgern“ drüber. Und vielleicht ist auch eine Teilnahme am „Ramadama“ aus erzieherischen Gründen ganz wertvoll, als Gegenleistung für das WLAN-Kennwort der Woche vielleicht? Wir sehen uns – immer noch kein Scherz – am 1. April!

Ihr

Stefan Schelle



## INHALTSVERZEICHNIS

04	<b>KybergAKTUELL</b>	69	<b>MittenDRIN</b>
40	<b>Oster-Preisausschreiben</b>	70	<b>KircheAKTUELL</b>
42	<b>LebensART</b>	83	<b>UmweltTHEMEN</b>
54	<b>RappelKISTE</b>	86	<b>VereinsTELEGRAMM</b>
59	<b>KybergKALENDER</b>	112	<b>InfoTHEK</b>

05

Gemeinde veräußert  
im Bieterverfahren  
fünf Reihenhäuser

Oberhaching bewirbt  
sich für Schulcampus

Musikfeste im Mai

- 12. Jazz Festival
- Freiluftkonzert

**Kyberg**

NACHRICHTEN

Oberhaching 



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Diskussion im Landkreis München um weitere Schulstandorte haben Sie sicher in der Presse verfolgt und vielleicht im Familienkreis oder am Stammtisch schon geführt. Der Schulbedarfsplan des Landkreises München weist die Notwendigkeit für je eine weitere Realschule im Südosten, wahrscheinlich in Höhenkirchen-Siegertsbrunn, und eine Realschule im Süden, an unserer S-Bahnlinie 3, nach. Auch eine zusätzliche Fachoberschule wird notwendig. Um beide Schulen bewerben sich Sauerlach und Oberhaching mit dem Standort Deisenhofen.

Natürlich stellt sich der kritische Bürger zuerst die Fragen: „Eine Realschule am Bahnhof Deisenhofen, wie ist das mit dem Verkehr? Wer soll das bezahlen? Müssen wir denn noch attraktiver werden? Bleibt der wunderschöne Blick vom Bahnhof zum Wald?“ Zusammengefasst in der Frage: „Ja braucht’s denn das?“ Diese Fragen darf man nicht nur stellen, man muss sich diese Fragen stellen und auch der Gemeinderat hat sich diese Fragen gestellt. Aber letztlich geht es um die Zukunft unserer Kinder und es ist einfach nur toll für Kinder, Familien, Vereine, für den Einzelhandel, ja für die Lebendigkeit unserer ganzen Gemeinde, wenn unsere Kinder am Heimatort beschult werden können. Und es sind mehr als 200 Kinder.

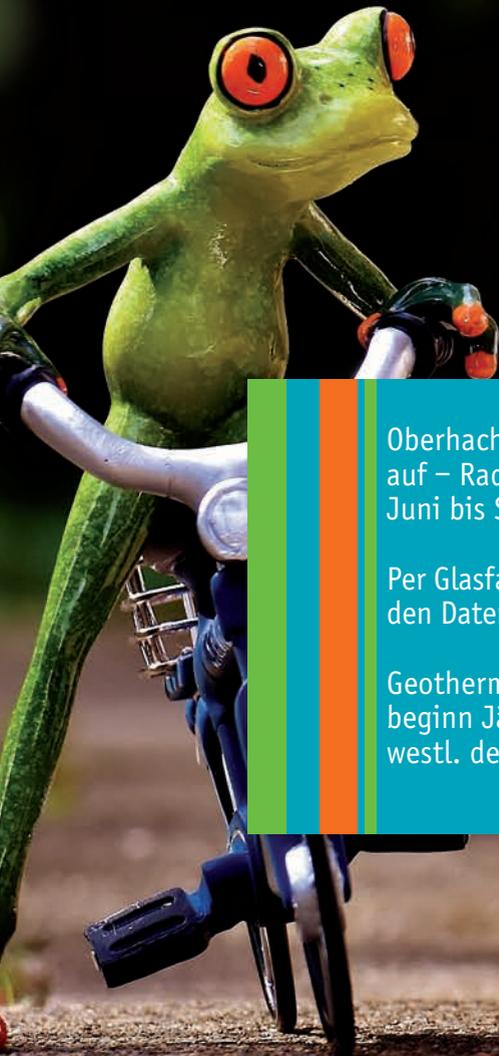
Auf die Fragen werden wir Antworten finden und es ist noch ein langer Weg bis zu einer Realschule am Bahnhof Deisenhofen. Ich bin mir sehr sicher, dass diese Schule eine große Bereicherung für unsere Gemeinde ist, dass wir mit Bedacht zu sehr vernünftigen Lösungen kommen werden und es für unsere Kinder, für die nächste Generation, eine große Chance ist. Ich glaube ehrlich schon, dass es sie braucht, diese Schule.

Ihr

Stefan Schelle

## INHALTSVERZEICHNIS

04	<b>KybergAKTUELL</b>	62	<b>KircheAKTUELL</b>
34	<b>LebensART</b>	74	<b>UmweltTHEMEN</b>
50	<b>RappelKISTE</b>	81	<b>VereinsTELEGRAMM</b>
53	<b>KybergKALENDER</b>	100	<b>InfoTHEK</b>
58	<b>MittenDRIN</b>		



# 06

Oberhaching steigt  
auf – Radlaktionen  
Juni bis September

Per Glasfaser auf  
den Daten-Highway

Geothermie – Bau-  
beginn Jägerstraße  
westl. der Bahn

## Kyberg NACHRICHTEN

Oberhaching 



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es vergeht in diesen Monaten kaum eine Sitzung des Gemeinderats und kaum eine Bürgersprechstunde, in dem das Thema nicht angesprochen wird: „vogelwildes“ Parken!

In die Tiefgarage wird nicht gefahren, zu unpraktisch. Die Stellplätze auf dem Grundstück sind schon anderweitig genutzt. Oder sind es einfach zu viele Fahrzeuge? Manchmal habe ich den Eindruck, im Winter treibt die Sorge um sein Vehikel wegen Salz, Schnee und Eiskratzen oder die Furcht vor Kaltstartproblemen die Autos förmlich in die Garagen. Aber jetzt, im Frühling gönnen wir auch unseren „Vierradlern“ anscheinend wieder mehr frische Luft. Meistens – so hoffe ich – ist es Gedankenlosigkeit, manchmal - so fürchte ich - aber auch Berechnung, wann und wo geparkt wird. Das geht dann mit den Verkehrsbehinderungen und der selbst gestalteten Verkehrsberuhigung solange gut, bis Baufahrzeuge, Müllabfuhr oder der MVV-Bus nicht mehr durchkommen, oder, im schlimmsten Fall, sogar Rettungsdienst und Feuerwehr behindert werden.

Die Gemeinde reagiert mit Parkverboten. Vor über 12 Jahren haben wir mit der Einführung der flächendeckenden 30er-Zone mehr als 200 Verkehrszeichen abgebaut. Bedauerlicherweise haben wir sie Schritt für Schritt als Park- und Halteverbote wieder aufgebaut. Und da ist noch kein Ende in Sicht, Schilder haben wir genug und das Rennen wird immer die Gemeinde gewinnen – wenn, ja wenn wir nicht selbst etwas mehr Verantwortung übernehmen, etwas mehr Vernunft an den Tag legen und unser Auto da parken, wo es hingehört. Darum möchte ich Sie auf diesem Weg bitten.

Und wenn es die „Anderen“ sind, die so unverantwortlich parken, dann danke ich Ihnen jetzt schon dafür, dass Sie doch mit den „Anderen“ in Ihrer Nachbarschaft auch über das Thema sprechen.

Ihr

Stefan Schelle

## INHALTSVERZEICHNIS

04	<b>KybergAKTUELL</b>	53	<b>KybergKALENDER</b>
15	<b>Mobil in Oberhaching</b>	58	<b>KircheAKTUELL</b>
27	<b>LebensART</b>	70	<b>UmweltTHEMEN</b>
39	<b>RappelKISTE</b>	74	<b>VereinsTELEGRAMM</b>
47	<b>MittenDRIN</b>	92	<b>InfoTHEK</b>



07

**17.**  
**Straßenfest**  
So. 9. Juli 2017  
Bahnhofstraße

St. Bartholomäus  
feiert 50-jähriges  
Jubiläum

Wagnerhaus feiert  
10-jähriges Jubiläum

Einkaufen im Ort –  
auch mit dem Radl  
möglich

# Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Juli wird in Oberhaching gefeiert!

Waldfest (noch Ende Juni), Stadtfest des FC Deisenhofen, Bergmesse unseres Alpenvereins auf dem Seekar, Schulfeste, 50 Jahre Pfarrjubiläum, Straßenfest, Senioren-Nachmittag, Bachfest, Fischerstechen, dazu noch viele Vereinsgrillfeste, nicht zu vergessen der St.-Anna-Tag in Staucharting oder das Oberlandler-Gaifest in Baiernrain, praktisch vor unserer Haustüre.

Ja, es ist viel los, in Oberhaching, und ich mache da keinen Hehl daraus, dass mich das sehr freut, wenn Menschen zusammen kommen und gemeinsam eine gute Zeit miteinander verbringen. Jetzt liegt es nur noch an uns, auch mit zu machen, mit der Familie, mit Freunden. Also hingehen und „Teil nehmen“, ein Teil einer Gemeinschaft werden, in geselliger Runde alte Kontakte und Freundschaften pflegen und mit Neugierde neue Kontakte knüpfen. Auch mal ganz spontan und schon gar nicht als Verpflichtung.

Das Fernsehprogramm mag ja ok sein, die Spielekonsole auch und ich weiß schon, auch zu Hause ist es gemütlich – aber, geben Sie sich einen Ruck, nehmen Sie sich die Zeit, geben Sie den Vereinen und Veranstaltern „die Ehre“, oder, noch besser, helfen Sie gleich aktiv mit.

Und wenn Sie auf den Geschmack gekommen sind: Am 5. August feiern wir gleich weiter. Mit dem Wagnerhaus-Verein das 20jährige Bestehen des Vereins und 10 Jahre Einweihung des Hauses.

Wir sehen uns!

Ihr

Stefan Schelle

## INHALTSVERZEICHNIS

04 **KybergAKTUELL**

25 **LebensART**

38 **RappelKISTE**

46 **MittenDRIN**

52 **Straßenfest Deisenhofen**

55 **KybergKALENDER**

59 **KircheAKTUELL**

72 **UmweltTHEMEN**

74 **VereinsTELEGRAMM**

96 **InfoTHEK**



Oberhachinger  
Ferienprogramm 2017  
beginnt

Bunte Ausflugstipps  
ins Grüne

Zahlreiche  
archäologische Funde

# Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in ziemlich jedem Oberhachinger Haushalt wird sich eine finden lassen, da bin ich mir sicher – eine Lederhose. Da gibt es unterschiedliche Exemplare, die sehr günstige „Wegwerfhose“ nur für ein Oktoberfest, die handgemachte und vererbte Hirschlederhose, die Alltagshose und die Festtagshose, die Hose für die Kinder und die Bundhose für die Jagd, neue und alte, große und kleine Lederhosen.

Aber so eine Lederhose gab es nur in einem Haushalt, in der Kybergstraße. Es ist praktisch die „Mutter aller Lederhosen“ in Oberbayern: 1810 fertigt Säcklermeister Anton Baptist Moser sein Meisterstück. Eine ganz feine Hirschlederhose, weißgegerbt, mit blauer Steppstickerei in einer „Qualität und Opulenz, einem Meisterstück angemessen“, wie ein Fachmann schreibt. Eine wirklich einzigartige Hose!

Anton Baptist war der Urgroßvater von Säcklermeister und Deisenhofener Urgestein Erich Moser, der bedauerlicherweise im Frühjahr dieses Jahres im Alter von 90 Jahren verstorben ist. Die Werkstatt der Firma „Leder Moser“ war seit Generationen in Oberhaching. Die Hose ist zu bestaunen, wenn am 5. August unser Wagnerhausverein sein 20jähriges Bestehen und 10 Jahre Wagnerhauseinweihung feiert. Kommen Sie vorbei, natürlich die Herren in Lederhose und feiern sie mit.

Wobei wir die Lederhose ja auch durchaus öfter tragen sollten, gerade jetzt im Sommer, weil sie praktisch ist und weil sie einfach zu unserem Lebensgefühl dazu gehört. Also, mehr Mut zur Lederhose, auch im Alltag!

Erholungs- und frohe Ferientage!

Ihr

Stefan Schelle

## INHALTSVERZEICHNIS

04	<b>KybergAKTUELL</b>	43	<b>KircheAKTUELL</b>
24	<b>LebensART</b>	51	<b>UmweltTHEMEN</b>
32	<b>RappelKISTE</b>	56	<b>VereinsTELEGRAMM</b>
36	<b>MittenDRIN</b>	72	<b>InfoTHEK</b>
39	<b>KybergKALENDER</b>		



09

MVG-Mietradsystem  
geplant

Bundestagswahl am  
24. September –  
Briefwahlunterlagen  
online beantragen

Oberhachinger  
Kulturprogramm für  
Herbst/Winter

# Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit vielen Jahren hat unsere Heimatgemeinde im öffentlichen Raum Obstbäume gepflanzt. Neben Gehwegen, in den Grünflächen in der Ortsmitte, am Ortsrand. Im wahrsten Sinne des Wortes können wir nun jährlich die Ernte einfahren, denn viele Bäume tragen ordentlich Früchte. Auf diesem Weg darf ich Sie bitten, bedienen Sie sich!

Sorgfältig geerntet, ohne Beschädigung der Bäume natürlich, kann das Obst sehr gut verwertet werden. Beispielsweise presst Familie Kiendl in Altkirchen aus ihrem angelieferten Obst Frischsaft, sterilisiert ihn und füllt ihn in Kanister. Frischer Saft aus heimischem Obst, lange haltbar. Vielleicht machen Sie sich ja auch mit Ihren Kindern auf den Weg. Eine tolle Erfahrung, der Saft kommt ja nicht einfach nur aus dem Supermarktregal. Ja und natürlich können Sie auch Ihre Nachbarn zur Obsternte im eigenen Garten ermutigen und einladen, wenn die Äpfel zu viel oder die Arbeit zu mühsam wird. Und wenn es heuer schon zu spät ist, die Einladung gilt auch für die kommenden Jahre.

Ihr

Stefan Schelle

## INHALTSVERZEICHNIS

04	<b>KybergAKTUELL</b>	68	<b>KircheAKTUELL</b>
32	<b>LebensART</b>	78	<b>UmweltTHEMEN</b>
50	<b>RappelKISTE</b>	82	<b>VereinsTELEGRAMM</b>
53	<b>KybergKALENDER</b>	100	<b>InfoTHEK</b>
65	<b>MittenDRIN</b>		

10

# Kyberg

NACHRICHTEN

Sanierung der  
Münchner Straße  
abgeschlossen

Feldgarten-Projekt  
ein Erfolg!

Radeln im Herbst und  
Winter

Oberhaching 

**TSV**  
KURSPROGRAMM  
Herbst 2017



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir können in Oberhaching sehr stolz sein auf unsere Vereine. Tradition, Feuerwehr, Soziales, Kultur, Bildung, Sport – die Vereine tragen mit ihren Gemeinschaften unser Gemeinwesen und erst das tolle ehrenamtliche Engagement, die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, macht unsere Gemeinde zu einer lebendigen Heimat.

Über 1000 Menschen ziehen durchschnittlich im Jahr nach Oberhaching, fast 800 ziehen, nach unterschiedlich langer Lebenszeit in Oberhaching, wieder weg. Die meisten Neubürger kommen aus München und Oberbayern, oft auch aus kleinen Gemeinden und praktisch immer mit Familie und Kindern. Aus vielen Gesprächen weiß ich, sie waren in ihren Heimatgemeinden engagiert in Vereinen, in den Kirchen, haben Musik gespielt oder Fußball, waren bei der Feuerwehr oder im Kirchenchor oder beim Schützenverein, bei den Trachtlern oder im Alpenverein. „Mitmachen, dabei sein – das würden wir schon gern, aber Umzug, die neue Stelle, Familie, viel um die Ohren!“, diesen Satz höre ich öfter bei den Neubürger-spaziergängen oder der Radltour. Und ich merke auch, dass manchmal doch eine Hemmschwelle da ist. Der letzte Schwung fehlt, hingehen, den ersten Kontakt suchen, schon ist wieder ein Jahr vorbei.

Dabei sind unsere Vereine offen und dankbar für neue Mitglieder. Deshalb jetzt ein Vorschlag nicht nur für „nagelneue“ Bürger: Wenn Sie mitmachen wollen und irgendwie noch keinen Zugang gefunden haben, dann schreiben Sie mir bitte eine E-Mail unter [bindabei@oberhaching.de](mailto:bindabei@oberhaching.de). Die E-Mails landen direkt in meinem Büro, werden vertraulich behandelt und wir schauen dann ganz unkompliziert, dass wir Ihre Talente für Oberhaching heben können. Damit Oberhaching für Sie lebendige Heimat wird und nicht nur Wohnort ist.

Ihr

Stefan Schelle

## INHALTSVERZEICHNIS

04 KybergAKTUELL

36 LebensART

52 RappelKISTE

65 KybergKALENDER

70 MittenDRIN

74 KircheAKTUELL

87 UmweltTHEMEN

91 VereinsTELEGRAMM

112 InfoTHEK

11

Historisches  
Bahnhofsgebäude –  
Ort der Begegnung

Bürgerversammlung  
am 14. November

Schulcampus am  
Deisenhofener  
Bahnhof

# Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching 



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wieder geht ein Jahr zu Ende, die Tage werden kürzer und grauer, alles wird ein wenig nachdenklicher, langsamer. Es ist sicher kein Zufall, dass wir in diesen Tagen ganz besonders unserer Verstorbenen gedenken, bei den Vereinsjahrtagen, am Volkstrauertag und an Allerheiligen, ganz persönlich, auf unserem Friedhof. Als junger Ministrant hat mich immer gewundert, wie viel Zeit die Menschen am Friedhof verbringen. Heute verstehe ich das, denn mit den Namen auf vielen Grabsteinen verbindet mich ein Stück meines Lebensweges, gute Erinnerungen an miteinander verbrachte Zeit. Wie schnell ist die gemeinsame Zeit vorbei, der gemeinsame Weg zu Ende.

In diesen Gedanken am Friedhof dürfen wir auch erkennen, wie wertvoll die Zeit für das jetzt, für das heute ist, für Gespräche mit unseren Mitmenschen, für Begegnungen und Miteinander. Wir haben alle eine lange Liste im Kopf von Menschen, die wir anrufen oder besuchen sollten. Die Nachbarin, die jetzt im Pflegeheim lebt, der Vereinskamerad, der nicht mehr mobil ist, die Familie, die nur wenige Straßen weiter gerade schwere Situationen bewältigen muss – das Bewusstsein um die Endlichkeit aller Dinge darf uns mehr Gelassenheit geben, darf uns auch ermutigen, uns die wertvolle Zeit einfach zu nehmen und diese Zeit füreinander einzubringen, miteinander zu verbringen, für diese Gespräche und Begegnungen.

Nicht weiter aufschieben, gleich zum Telefon greifen oder gleich den Besuch anpacken. Dann ist die Zeit nicht nur knapp, sondern wird wertvoll und kostbar.

Ihr

Stefan Schelle

## INHALTSVERZEICHNIS

04	<b>KybergAKTUELL</b>	62	<b>KircheAKTUELL</b>
27	<b>LebensART</b>	75	<b>UmweltTHEMEN</b>
46	<b>RappelKISTE</b>	78	<b>VereinsTELEGRAMM</b>
53	<b>KybergKALENDER</b>	100	<b>InfoTHEK</b>
58	<b>MittenDRIN</b>		

# 12

## Kyberg NACHRICHTEN

Gemeinde kauft  
23 Hektar  
Grundstücksflächen

40 Jahre Stephani-  
verein: Segen für  
Ross und Reiter

Im Winter bewusst  
parken!

Oberhaching 

**Oberhachinger  
Christkindlmarkt**  
am 9. und 10.  
Dezember



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

heuer ist alles anders! Am vierten Adventssonntag ist Heiliger Abend! Kürzer kann Advent nicht sein! Der Einzelhandel stöhnt! Die Forderung mancher Verbraucher: Am Sonntag, den 24.12.2017 unbedingt die Geschäfte öffnen, damit niemand verhungert oder ohne Geschenke bleibt! Und: Die Weihnachtsfeiern drängen sich auf drei Wochenenden, das vierte Adventswochenende fällt aus!

Noch etwas ist heuer anders in der Adventszeit. Gerade wenn Sie Christkindlmarkt und Weihnachtsfeiern besuchen. Das geht heuer ganz stressfrei, ohne Parkplatzsuche und ohne Angst um den Führerschein, trotz Glühweingenuss. Mit dem Ortsbus, der MVV-Linie 227, können Sie in diesem Jahr erstmalig auch am Wochenende in die Ortsmitte fahren. Und bis fast um Mitternacht auch wieder zurück. Und am Christkindlmarkt-Wochenende sogar im Halbstundentakt.

Und noch etwas ist besonders. Der Stephaniritt feiert Jubiläum. Die Tradition unseres Stephaniritts reicht schon hunderte Jahre zurück. Nach einer längeren Pause wurde 1977 durch den Burschenverein Deisenhofen - heute durch den Stephaniverein - der Stephaniritt wieder organisiert, feiert also sein 40jähriges Bestehen. Vergelt's Gott für sehr, sehr viel ehrenamtliches Engagement! Eines ist aber auch heuer nicht anders: Weihnachten bleibt Weinachten! Lassen wir uns von der Hektik nicht anstecken. Machen wir die sprichwörtliche „staade Zeit“ draus und nehmen wir uns Zeit für die gemeinsamen Stunden! Zeit für Gemeinsamkeit, für Zusammenkommen mit Freunden, mit der Familie, mit Kollegen, in den Vereinen, in den Schulen und Kindergärten, beim Christkindlmarkt.

Aus ganzem Herzen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachtstage. Rutschen Sie gut ins Neue Jahr!

Ihr

Stefan Schelle

## INHALTSVERZEICHNIS

04 **KybergAKTUELL**

33 **LebensART**

50 **RappelKISTE**

61 **MittenDRIN**

72 **KybergKALENDER**

77 **KircheAKTUELL**

90 **UmweltTHEMEN**

97 **VereinsTELEGRAMM**

124 **InfoTHEK**

